

Sportprojekt 2018 „Mehr als ein Ball“ Köln - Rio

Im Rahmen der Städtepartnerschaft Köln – Rio de Janeiro richtet sich das nachhaltig angelegte Sportprojekt „Mais que uma bola – mehr als ein Ball“ an Jugendliche aus beiden Städten im Alter von jeweils 14-16 Jahren. Partner sind die Heinrich-Böll-Gesamtschule in Köln-Chorweiler und „Bola para Frente“, Fußballschule in Guadalupe, Rio, Zona Norte.

Aus Anlass der Fußball WM 2014 hat das Sportamt der Stadt Köln und die „Rheinflanke gGmbH“ mit der Heinrich-Böll-Gesamtschule 2013 + 2014 den Jugendaustausch mit der von Jorginho gegründeten Einrichtung begonnen. Beiden Seiten haben die Begegnungen mit Jugendlichen vom anderen Ende der Welt die Augen geöffnet. Die Globalisierung wurde hautnah erfahrbar und das Interesse an der jeweils anderen Kultur geweckt. Der Fußball baute die Brücke. Das Integrationsprojekt wurde bei dem wichtigsten Wettbewerb 2014 in Deutschland mit dem Integrationspreis des DFB und von Mercedes-Benz ausgezeichnet.

Ziel des Projektes ist die Verbesserung der interkulturellen Kompetenz und der Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen aus benachteiligten Stadtteilen von Köln und Rio. Eine Wertevermittlung von Hilfsbereitschaft, Toleranz und Respekt wird gelebt.

Nach den Begegnungen in 2014, 2016 und 2017 ist nun die Reise des Gegenbesuchs des dritten Austauschs nach Rio geplant. Vom **01.-10.03.2018** werden wieder 10 Schüler/innen und zwei Lehrkräfte der Heinrich-Böll-Gesamtschule / Stadt Köln die Projektwoche in Rio gemeinsam mit der brasilianischen Gruppe, die im Juni 2017 in Deutschland war, gestalten. Die Finanzierung erfolgt über Bundes, Landes und kommunale Mittel sowie durch Spenden und Eigenbeiträge.

Geplant ist nach der Ankunft am ersten Tag bereits der traditionelle Besuch des Konsuls der Bundesrepublik Deutschland in Rio. Der von dieser Stelle hochgelobte Austausch sieht nun im weiteren Verlauf folgende Organisation vor. Übernachtet wird in einem Mittelklasse Hotel in Flamengo, einem urbanen und sicheren Stadtteil im südlichen Teil Rios. Täglich wird die Reise zur Partnerschule mit einem gemieteten Bus durch die gesamte Stadt durchgeführt. Höhepunkt ist der Tag in den Familien. Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt werden allesamt per Bus gemeinsam mit den Partnern unternommen.

Die 14-16 Jährigen werden nun wieder im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften, hier wie dort, auf die jeweils andere Kultur vorbereitet. Es wird wieder Portugiesisch Unterricht erteilt, sowie Musik und natürlich Geographie und Gesellschaftslehre. Die Schüler/innen des ersten und zweiten Austauschs werden als Multiplikatoren (Sportausbilder) eingesetzt.

Zur Sicherung der Nachhaltigkeit wurde auch vereinbart, nach der Schule, also 2017 und 2018, einen Praktikantenaustausch für 3 Monate zu organisieren, in dem jeweils zwei Jugendliche in den Familien wohnen und im Bereich Sport in der jeweils anderen Stadt ein Praktikum absolvieren. Die beiden Kölner Abiturienten sind gerade nach erfolgreichem Praktikum aus Rio zurückgekehrt.



2014 in Rio de Janeiro